

3630/AB XXIV. GP

Eingelangt am 11.01.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

Anfragebeantwortung



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/437-PMVD/2009

11. Jänner 2010

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kickl, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. November 2009 unter der Nr. 3628/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Förderung von Sportlern mit Dopingsperre" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 10:

Die der genannten Athletin aus der Fördervereinbarung ausgezahlten Bundes-Sportfördermittel wurden mit Stichtag 9. März 2008 zurückgefordert. Im Übrigen verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1134/J (Nr. 1156/AB).

Zu 11 und 12:

Ein Trainingslehrgang auf den Malediven wurde weder beantragt noch genehmigt. Darüber hinaus besteht in meinem Ressort ein Kontrollsystem, das die widmungsgemäße Verwendung von Bundes-Sportfördermitteln prüft. Falls Sportlerinnen und Sportler erhaltene Bundes-Sportfördermittel nicht widmungsgemäß verwenden und abrechnen, sind die nicht anerkannten Fördermittel an das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport rückzuführen.

Ich darf in diesem Zusammenhang auf die Einführung von Team Rot-Weiss-Rot und die Einsetzung des Beirates für Spitzensportförderung hinweisen. Damit habe ich das Spitzensportförderungsprogramm des Bundes auf neue Beine gestellt.

Der Beirat für Spitzensportförderung besteht aus hochrangigen Experten in den Bereichen Sportwissenschaft, Sportmedizin und Sportpsychologie, der Empfehlungen über beabsichtigte Förderungen abgibt.

Ziel ist es, dass das Team Rot-Weiss-Rot die Plattform des Sportministeriums für die besten Athleten des Landes ist. Von dieser sollen Initiativen zur Verbesserung des Stellenwertes des Spitzensports in der Öffentlichkeit ausgehen und wirkungsorientierte, finanzielle Förderung von Spitzensportprojekten erfolgen.